

Die Behörde für Kultur und Medien vergibt seit 2019 jährlich sieben Kunststipendien der ZEIT-Stiftung an Bildende Künstler*innen aus Hamburg. Über 100 Bewerbungen gingen ein...

Dank des Engagements der ZEIT-Stiftung kann das Programm nun um weitere drei Jahre verlängert werden. Für die Stipendien 2024 können sich professionell arbeitende Bildende Künstler*innen sowie künstlerische Kollektive aus Hamburg ab sofort und bis zum 15. Juni 2023 bewerben. Für 2023 wählte eine Fachjury aus über 100 Bewerbungen sieben Künstler*innen aus, deren künstlerische Vorhaben dank des großzügigen finanziellen Engagements der ZEIT-Stiftung mit je 10.000 Euro gefördert werden. Die Stipendien gehen an Karo Akpokiere, Lene Markusen, Alice Peragine, Saskia Senge, Mika Sperling, Felix Thiele und das Cake&Cash Collective (Annika Grabold, Paula Hoffmann, Laura Mahnke, Anne Meerpohl, Farina Mietchen).

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Die Kunststipendien haben sich inzwischen als erfolgreiches Förderprogramm etabliert. Vielen Dank an die ZEIT-Stiftung, die eine Verlängerung des Stipendienprogramms um drei weitere Jahre ermöglichte. Mit dem Programm können wir Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit bieten, mit großer Freiheit ihre künstlerischen Vorhaben zu entwickeln. Die Stipendien ermöglichen konzentrierte Phasen der Konzeption und Recherche und werden so dem Prozess künstlerischen Schaffens gerecht. Die Projekte der neuen Stipendiaten und Stipendiatinnen zeigen wieder umfangreiche Einblicke in die gegenwärtige Kunstproduktion, ihre vielfältigen Ansätze und relevanten Themen.“*

Christine Neuhaus, Hauptbereichsleiterin Förderungen, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius: *„Mit ihrem Engagement für die Kunststipendien will die ZEIT-Stiftung bildenden Künstlerinnen und Künstlern in Hamburg den nötigen Freiraum geben, um sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Sie will künstlerische Vielfalt ermöglichen und den Kunststandort Hamburg stärken. Die sieben ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten sind ausgezeichnete Botschafterinnen und Botschafter, die in ihrer Arbeit gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und mit künstlerischer Qualität überzeugen.“*

Die Jury erläutert ihre Entscheidung für die Stipendien 2023 folgendermaßen: *„Es ist eine diverse und überzeugende Aufstellung, die zeigt, was zeitgenössische bildende Kunst in Hamburg 2023 sein kann: Selbstkritisch, identitätsstiftend, experimentell, verletzlich, mutig, forschend, und kollektiv. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen mit den Mitteln der*

Fotografie, des Films, der Zeichnung oder installativen und performativen Mischformen sowie der kollektiven Kuration als künstlerischer Praxis einen guten Überblick über die aktuelle und etablierte Kunstszene Hamburgs. Wir als Jury freuen uns, dass diese Künstler und Künstlerinnen nun mit finanzieller Unterstützung ihre wertvolle Arbeit in Hamburg fortsetzen können.“

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden von einer fünfköpfigen Fachjury ausgewählt, der in diesem Jahr Özlem Altin (Bildende Künstlerin, Berlin), Nikola Dietrich (Direktorin, Kölischer Kunstverein, Köln), Stefanie Jaschke-Lohse (Programmleiterin Kunst und Kultur, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus, Hamburg), Nina Möntmann (Professorin für Kunsttheorie, Universität zu Köln, Köln/Hamburg), und Tilman Walther (Künstler und Kurator, Freiraum/MK&G, Hamburg) angehörten.

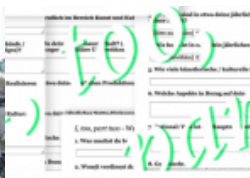
Weitere Informationen zur **aktuellen Ausschreibung (Frist bis 15. Juni!)** und zum Online-Bewerbungsportal finden Sie hier:

www.hamburg.de/bkm/bkm/stipendien/12162530/zeit-kunststipendien

Related Post



Der Nachwuchs stellt Kunst weiter aus
entwickeln



Was ist Kunst wert?



Die Arbeiten des
Nachwuchses